

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Herausgeber:** Schweizerische Geologische Gesellschaft  
**Band:** 12 (1912-1913)  
**Heft:** 1

**Anhang:** Tafeln  
**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

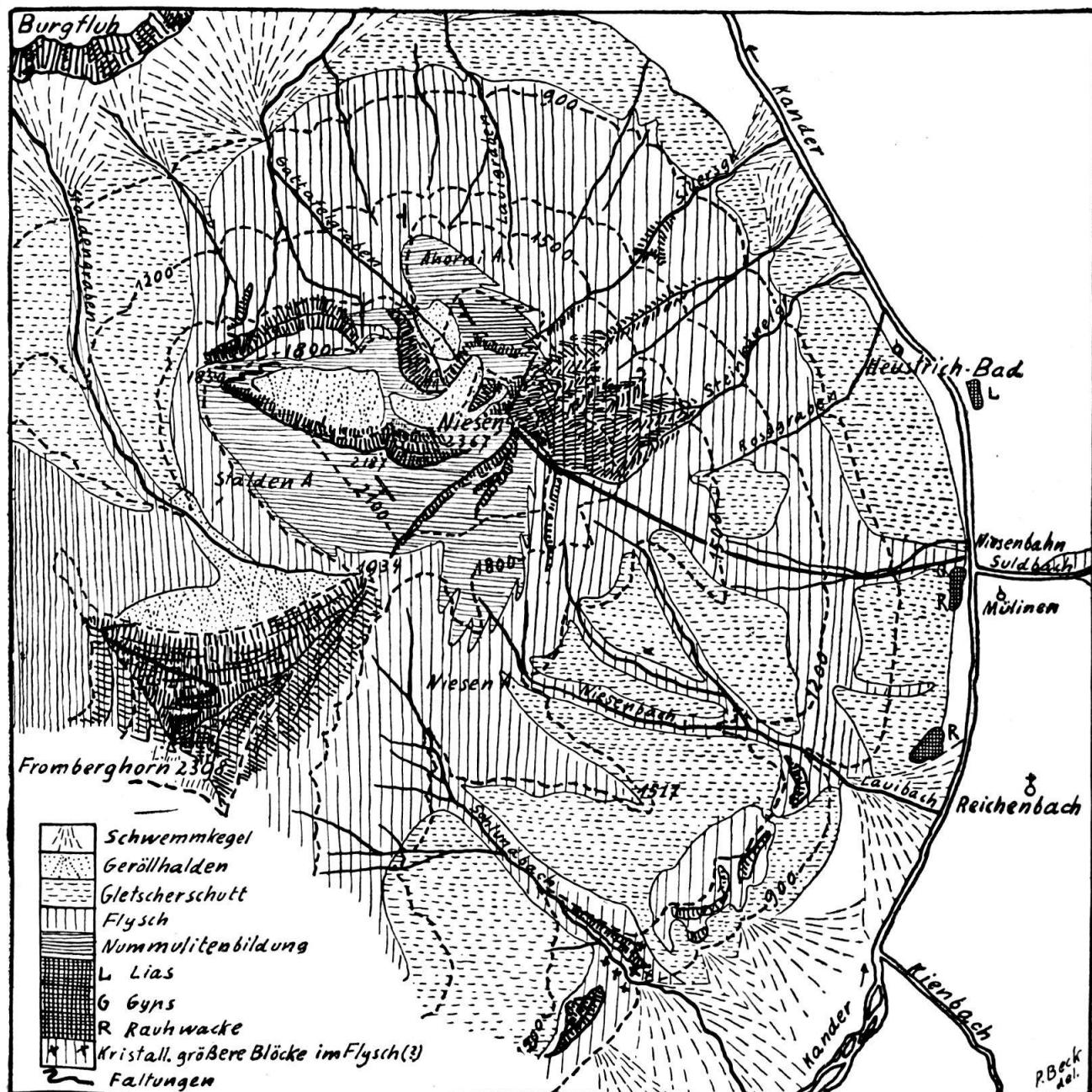
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Geologische Skizze des Niesen. — 1 : 50,000

von PAUL BECK und ED. GERBER.



Mit Bewilligung der schweiz. Landestopographie vom 7. Mai 1912.

## Versuch einer Darstellung der Entwicklung der Niesen-Habkerndecke.

Profil 1: Bildung der Gesteine der sekundären Habkerndecke durch die Abtragung der auftauchenden primären Oberoligocaen.

Jura

Mittelland

heutiger Alpenrand  
alp. Autochthon

Helv. Decken

Niesen-Habkern  
sekundäre

Decken: primäre  
sekundäre



Profil 2: Bildung der Molasse durch die Abtragung der beiden Niesen-Habkerndecken.

primäre Niesen-Habkerndecke

mediane Präalpen

Jura

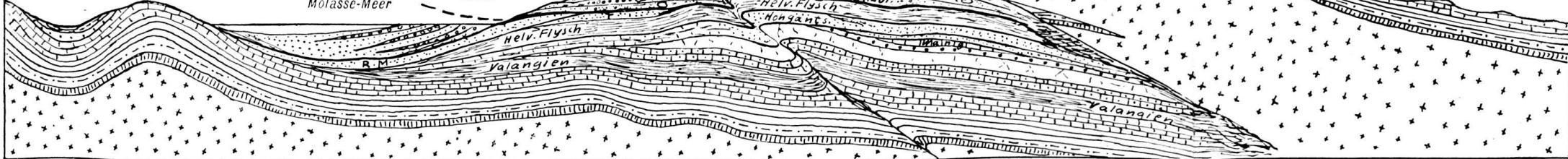
sekundäre Niesen-Habkern

Decke

Molasse-Meer

Helv. Flysch

Valangien



Ex. Priabonien

R.M. „Ralligischichten“

Helvel. Flysch

Seewerkalk v. Gault

Valangien

Lias

Ex. Auversien  
(Schlierensandstein)

Miocaene Molasse

Hohgantsandstein,  
Terl. Kalke u. Schiefer

Barrémien.  
Schraltenkalk

Malm

Trias

Ex. Lutétien

Taveyannazsandstein

Lutétien

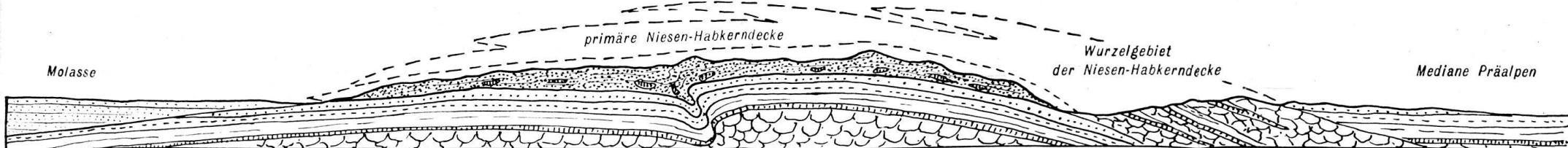
Hauterivien

Dogger

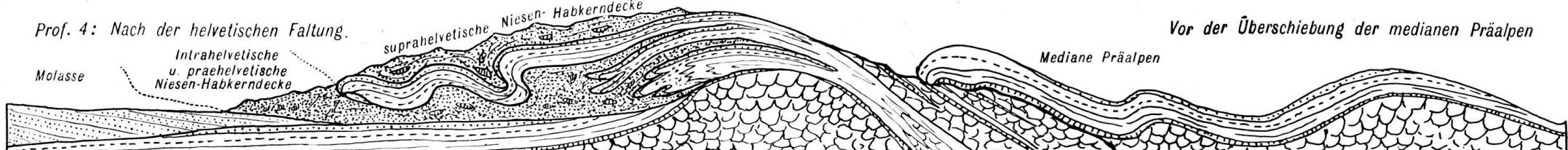
Granit u.  
diverse Kryst. Gesteine  
dr. Paul Becht  
Febr. 1912

Versuch einer Darstellung der Entwicklung der Niesen-Habkerndecke und ihrer Stellung zu den helvetischen Gebirgen.

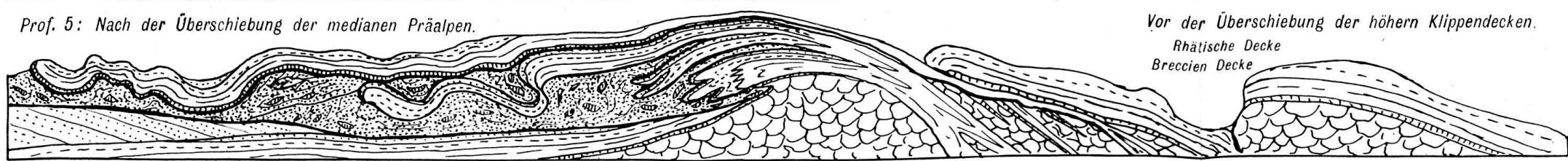
Prof. 3: Nach der Abtragung der primären Decke beim Beginn der helvetischen Faltung.



Prof. 4: Nach der helvetischen Faltung.

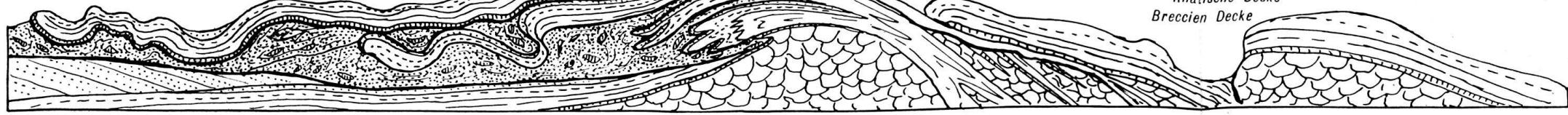


Vor der Überschiebung der medianen Präalpen

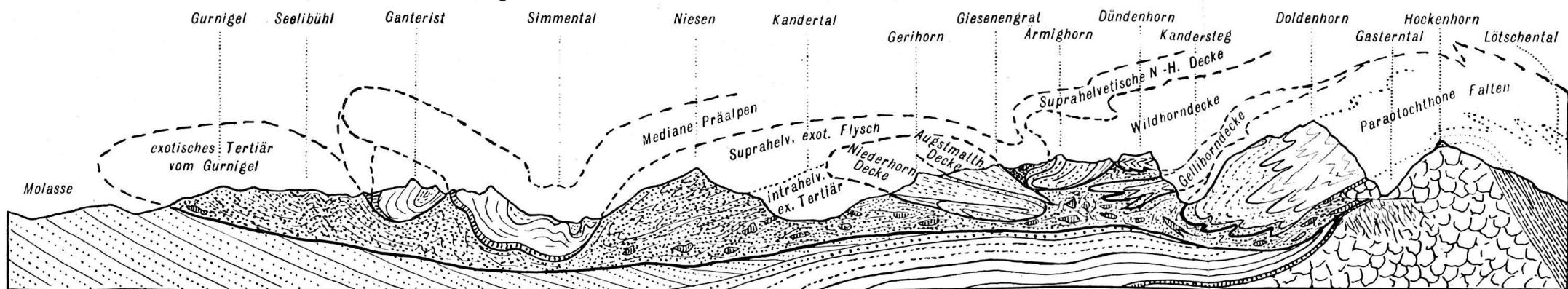


Prof. 5: Nach der Überschiebung der medianen Präalpen.

Vor der Überschiebung der höhern Klippendecken.



Prof. 6: Schnitt vom Gurnigel bis ins Lötschental. Nach Gilleron, Træsch, Buxtorf, Truninger und eigenen Beobachtungen.



Molasse

Tertiär

Jura

Trias

Gasterngranit  
u. Gneis

Niesen-Habkerndecke  
mit mesoz. Einschlüssen

Kreide

Dr. Paul Beck  
Febr. 1912



SADAG, Genève

Entwurf zur Darstellung der Verbreitung der Niesen-Habkerndecke zwischen Kander und Rhein

mit Benützung der geol. Karte der Schweiz 1 : 100,000 und der Spezialkarten der schweiz. geolog. Kommission, sowie den dazu gehörigen Texten zusammengestellt  
von PAUL BECK in Thun.

Masstab: 1 : 375,000.

Die tertären Gesteine der Niesen-Habkerndecke sind punktiert.

Die höhern Klippendecken und die mesoz. Klippen der Niesen-Habkerndecke sind durch Kreuze dargestellt.

H. D. = Helv. Deckengebirge.

A. = Autochthones und paraautochthones Gebirge.